# Saalbau in Niederurnen : Hans Leuzinger, Architekt BSA/SIA, Zürich ; Hans Howald, Architekt, Zürich ; Ingenieur : Dr. Gustav Kruck

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 5: **Zentren des Gemeinschaftslebens**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-33285

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

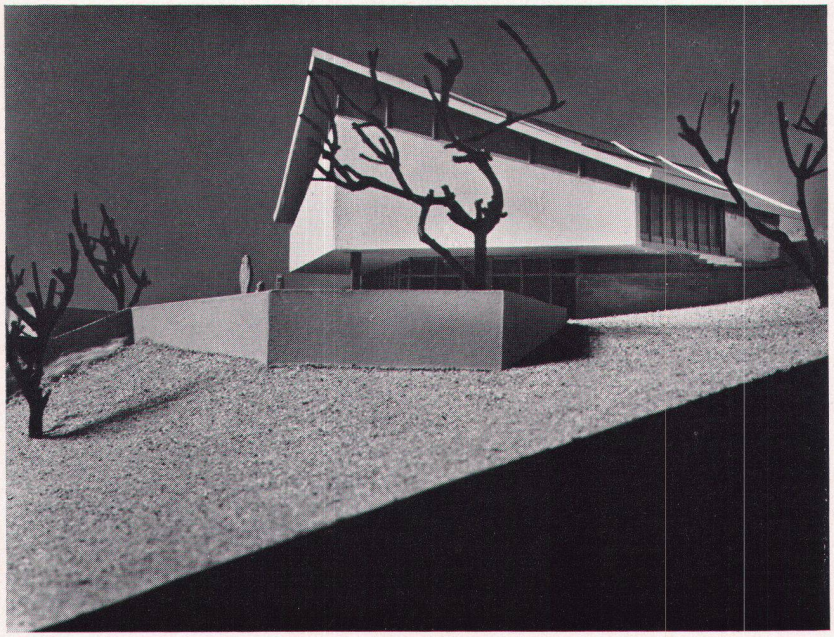
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

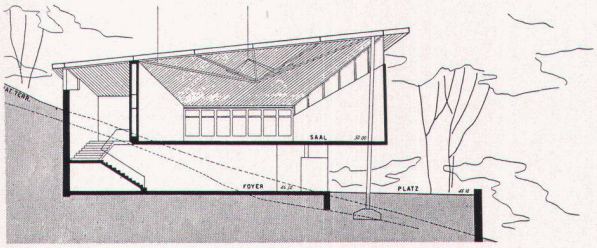
# Saalbau in Niederurnen



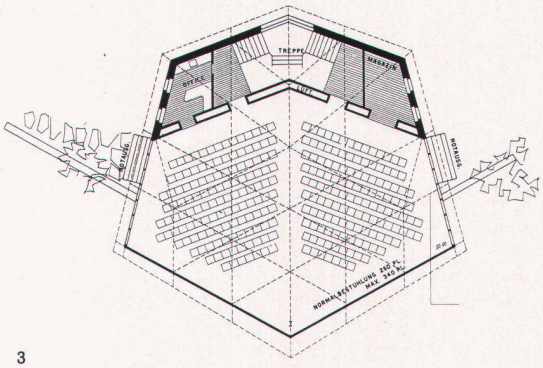
1

**1**
Modellansicht von Osten
Salle commune à Niederurnen, maquette
Model of the civic hall of Niederurnen
Photo: A. Melchior, Zürich

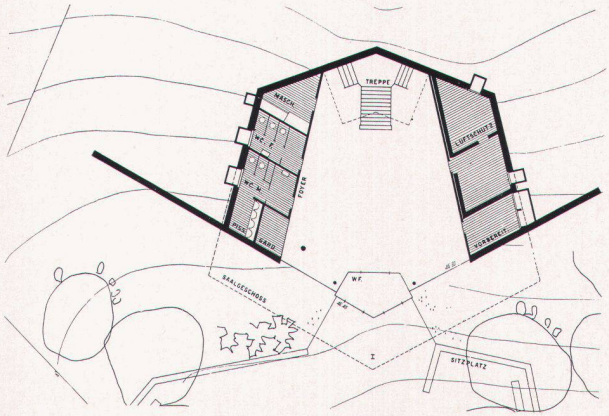
**2**
Schnitt durch Saal und Foyer 1 : 500
Coupe de la salle et du foyer
Cross-section of the hall and the lobby




2




3




4

**Hans Leuzinger, Architekt BSA/SIA, Zürich**
**Hans Howald, Architekt, Zürich**
**Ingenieur: Dr. Gustav Kruck**

Eine großzügige Schenkung hat der Ortsgemeinde Niederurnen die Möglichkeit gegeben, einen Saalbau zu errichten, der gegenwärtig in Ausführung begriffen ist. Nach den Wünschen des Stifters soll der Saal für Gemeindeversammlungen, kulturelle Veranstaltungen und auch für Feiern der Schule dienen.

Als Bauplatz stand ein alter Rebhang zur Verfügung, der als markanter Bergsporn und früherer Burghügel das Gesicht des Dorfes bestimmt. Der Platz steht durch eine Treppenanlage mit dem Schulhausplatz in Verbindung. Die beschränkten Platzverhältnisse und das ansteigende Terrain führten zu einem straff zusammengefaßten, symmetrischen Baukörper über sechseckigem Grundriß. Durch den in der Mittelachse des Erdgeschosses gelegenen Eingang gelangt man in ein geräumiges Foyer, das auch für kleinere Anlässe verwendet werden kann. Daran anschließend liegen Garderobe, Toiletten und Luftschutzräume. Eine breite, im oberen Teil zweiläufige Treppe führt in den großen Saal des Obergeschosses. Der Raum bietet Platz für 260–300 Personen und kann auf verschiedene Arten möbliert werden. Die Belichtung erfolgt durch ein hochliegendes Oberlicht in der Stirnwand sowie durch zwei seitliche Fensterfronten. Der First des geneigten Satteldaches steigt von der Bergseite gegen die Eingangsfront leicht an und stützt sich dort auf eine leicht schräg gestellte Frontsäule. Die Formen der Dach- und Wandflächen, die der inneren Gestaltung des Saales entsprechen, harmonieren in schöner Weise mit der Kontur des Bergrückens.

*Konstruktion:* Erdgeschoß: Sichtbeton mit eingelegten Natursteinen, Decke in Beton mit Schilfrohrhourdis. Obergeschoß: bergseitige Wände Sichtbeton wie im Erdgeschoß, talseits Eisenskelett mit Durisol-Ausfachung. Dach: Stahlkonstruktion mit sichtbarer Fächerversteifung, Ausfachung mit Holzsparren, Eindeckung mit schwarzem Eternitschiefer. – Der Saal wird durch ein Warmluftsystem beheizt, das an die Heizanlage des Schulhauses angeschlossen ist.

**3**
Obergeschoß mit Saal 1 : 500
Etage, la salle
Upperfloor with the meeting hall

**4**
Erdgeschoß mit Foyer und Nebenräumen
Rez-de-chaussée
Groundfloor with lobby

**5**
Bauzustand Frühling 1956
Etat de la construction au printemps 1956
Stage of erection in spring 1956
Photo: H. Schönwetter, Glarus

5